



Baufortschritt zwischen Bassecourt und Mühleberg

Mai 2023 – Information an die Bevölkerung

Swissgrid erhöht die Spannung auf der bestehenden Leitung Bassecourt – Mühleberg von bisher 220 auf neu 380 Kilovolt (kV). Dies ist für die Versorgungssicherheit des Mittellandes unerlässlich – besonders in den Wintermonaten. Die dazu notwendigen Baumassnahmen sind Mitte August 2022 gestartet und schreiten planmässig voran, sodass die Leitung Ende 2023 mit 380 kV betrieben werden kann.

Zur kurzfristigen Stärkung der Versorgungssicherheit erliess der Bundesrat im Herbst 2022 verschiedene Massnahmen. Diese standen im Winter 2022/23 zur Bewältigung von ausserordentlichen und kritischen Situationen bereit. Zu den Massnahmen gehörte auch die Spannungserhöhung auf der Leitung zwischen Bassecourt (JU) und Mühleberg (BE) – jedoch nur zeitlich befristet. Um die Leitung dauerhaft mit 380 kV betreiben zu können, sind Baumassnahmen erforderlich.

Bauarbeiten auf Kurs

Swissgrid hat im August 2022 mit den notwendigen Umbauarbeiten begonnen. Bei der Modernisierung der Leitung werden bestehende Strommasten und weitere Komponenten angepasst – das Landschaftsbild verändert sich dadurch nicht. Insgesamt sind an 56 von 142 Masten sowie an den Abspannportalen der beiden Unterwerke Pieterlen und Bassecourt Bauarbeiten geplant.

In den vergangenen Monaten wurden bei einzelnen Masten die Fundamente verstärkt und Doppeltragketten eingebaut. Diese werden insbesondere im Bereich von Kreuzungen mit Strassen, Bahnlinien oder in der Nähe von Siedlungsgebieten eingesetzt und erhöhen die Sicherheit. Die Arbeiten an den Mastfundamenten laufen noch bis circa Mitte Jahr. Im Herbst 2023 wird die Leitung zeitweise ausser Betrieb genommen, damit Montagearbeiten am Mast erfolgen können. Um mehr Abstand zum Boden zu gewinnen, werden die Leiterseile stärker gespannt. Dies ist eine von mehreren Massnahmen zur Einhaltung aller aktuell gültigen Verordnungen und Grenzwerte bezüglich elektromagnetischer Felder und Geräuschen.



Trotz Schnee, Dunkelheit und Nebel: Die Bauarbeiten zwischen Bassecourt und Mühleberg sind auf Kurs.



«Der letzte Winter zeigte, wie wichtig ein robustes Stromnetz für die Versorgungssicherheit ist. Die Leitung Bassecourt – Mühleberg ist quasi eine Stromautobahn für die Schweiz und auch eine wichtige Transportachse zu unseren Nachbarländern. Umso wichtiger ist ihr Ausbau.»
Fritz Hug, Projektleiter Swissgrid

Weitere Informationen

Auf der Projektwebseite www.swissgrid.ch/bassecourt-muehleberg finden Sie weitere Informationen zum Projekt. Scannen Sie den QR-Code und werfen Sie einen Blick auf den Situationsplan mit den baulichen Massnahmen in der Übersicht.





Vor Beginn der Bauarbeiten wird ein Installationsplatz erstellt. Auch wenn die möglichst rasche Inbetriebnahme der 380-kV-Leitung zwischen Bassecourt und Mühleberg wichtig ist: Der Schutz von Mensch und Umwelt steht für Swissgrid jedoch immer an erster Stelle. Hier wurde der landwirtschaftliche Boden mit Platten geschützt und für das Befahren der Baustelle mit Bagger und Co. vorbereitet.



Um die bestehenden vier Fundamente eines Masten zu verstärken, werden ungefähr 7500 Kilogramm Stahl für die Armierung, 100 Kubikmeter Beton und rund 3 Wochen Arbeitszeit benötigt. Nachdem der Installationsplatz errichtet und der Mast mittels sogenannten Ankerseilen gesichert wurde, kann der Aushub erfolgen. Dabei werden die bestehenden Betonsöckel freigelegt.



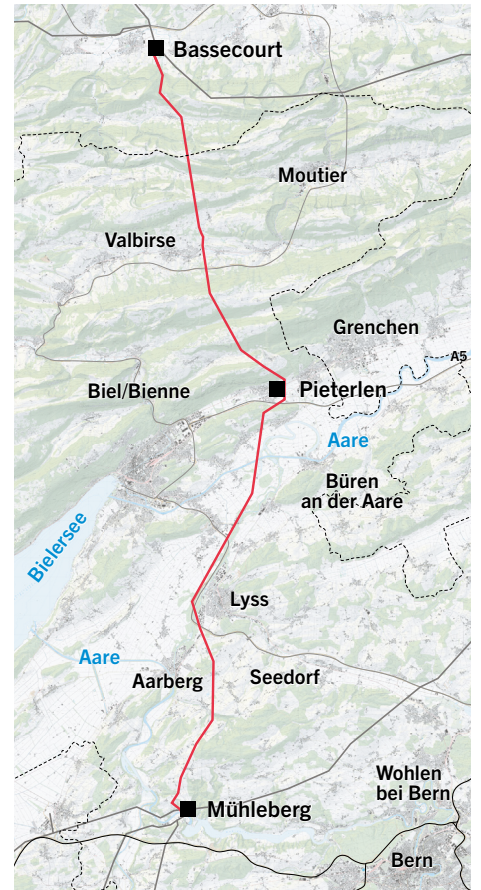
Danach erstellen die Fachspezialisten eine Schalung für das Betonieren des neuen Fundaments. Aus statischen Gründen wird es mit Armierungseisen verstärkt. Das Stahlbetonfundament muss nicht nur den Mast tragen, sondern auch die Zug- und Druckkräfte aus Wind, Schnee- und Eislasten sowie Temperaturdifferenzen aufnehmen.



Die Grube wird mit Beton gefüllt, welcher danach rund eine Woche trocknen muss, bevor die Verschalung entfernt werden kann.



In einem letzten Schritt wird der Installationsplatz rückgebaut und das Terrain wieder hergestellt.



Die Schweiz ist keine Insel

Der Stromverbrauch in der Schweiz steigt stetig an. Zahlreiche Menschen verlassen sich auf eine zuverlässige Stromversorgung. Im Dezember 2019 wurde das Kernkraftwerk Mühleberg abgeschaltet. Damit fehlt ein Teil der Schweizer Energieproduktion im Mittelland. Diese muss mittelfristig durch eine höhere Produktion von Schweizer Kraftwerken oder mit Stromimport aus dem Ausland kompensiert werden. Die Leitung Bassecourt – Mühleberg ist eine wichtige Nord-Süd-Verbindung und für den Stromaustausch mit unseren Nachbarländern unerlässlich. Eine robuste Stromverbindung zu unseren Nachbarn ist wichtig, denn die Schweiz ist keine Insel. Unser Höchstspannungsnetz ist an 41 Punkten mit jenen der umliegenden Länder verbunden. Dies hilft uns besonders in den Wintermonaten, wo die Schweiz auf Energieimporte angewiesen ist.

Swissgrid investiert rund 17 Millionen Franken in die Modernisierung der Leitung Bassecourt – Mühleberg. Das Projekt zur Spannungserhöhung ist Teil des «Strategischen Netzes 2025». Weitere Informationen zur langfristigen Netzplanung finden Sie unter: www.swissgrid.ch/netzderzukunft.

| | 2022 | 2023 |
|---|------|------|
| Bauarbeiten Abschnitt Bassecourt – Pieterlen | — | — |
| Bauarbeiten Abschnitt Mühleberg – Pieterlen | — | — |
| Inbetriebnahme 380-kV-Leitung | | ● |
| Temporäre Spannungserhöhung Wintermassnahme 22/23 | | — |

Terminplan für das Netzprojekt Bassecourt – Mühleberg bei optimalem Verlauf